

PRESSEMITTEILUNG



„Man of the Millenium“ auf der drupa

Tradition trifft Fortschritt – am Stand des Gutenberg-Museums

Mainz. Wenn das Düsseldorfer Messegelände während der weltgrößten Druckfachmesse drupa (31. Mai bis 10. Juni 2016) wieder zum Hotspot der Print-Media-Branche wird, heißt auch das Gutenberg-Museum Mainz hunderttausende Besucher aus aller Welt herzlich willkommen. Das „Weltmuseum der Druckkunst“ präsentiert sich in Halle 13 (Stand C 51) mit einer Reise durch 600 Jahre Druckgeschichte. Im Mittelpunkt steht dabei der „Man of the Millenium“, Johannes Gutenberg, der vor mehr als 550 Jahren das Drucken mit beweglichen Lettern erfunden hat. An der rekonstruierten Gutenberg-Pressen zeigen Mitarbeiter des Gutenberg-Museums in historischer Kleidung wie zu Gutenbergs Zeit gedruckt wurde. Die Vorführungen an der Gutenberg-Pressen sind alle halbe Stunde. Dazu gibt es interaktive Vorführungen und viel Information - vom Papierschöpfen über den Satz, die Buchmalerei und Handvergoldung bis Buchbinderei mit historischen Werkzeugen. Außer dem Nachbau der hölzernen Druckpresse Johannes Gutenbergs sind auch eine original Korrex-Handpresse, ein Boston-Tiegel und eine Letterpress-Maschine im Einsatz.

Ein weiterer Anziehungspunkt am Stand des Gutenberg-Museums wird eine Show des amerikanischen Papierkünstlers John Gerard sein, der mit seinen kreativen und experimentellen Arbeiten aufzeigt, wie vielseitig Papier ist. Der Gutenberg-Shop ist mit rund 400 exklusiven Artikeln aus der Welt des Druckens dabei.

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | www.gutenberg-museum.de
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Das drupa Highlight-Thema 3D-Druck wird bereits seit April dieses Jahres im Gutenberg-Museum in Form einer Präsentation aufgegriffen. Unter dem Titel „Von Gutenberg zum 3D-Druck“ sind 3D-Exponate aus dem medizinischen Bereich ausgestellt; ein 3D-Drucker produziert live eine Statue von Johannes Gutenberg im 3D-Druck-Verfahren.

Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin, Tel. 06131 / 12 26 40, E-Mail:
gutenberg-museum@stadt.mainz.de

Petra Nikolić, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 06131 / 12 42 36, E-Mail:
petra.nikolic@stadt.mainz.de

Mainz, den 23.05.2016

Dr. Annette Ludwig
Direktorin